

SEEBLICK

I KW 04, 25.01.2008 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Kultur & Freizeit

Vielseitig und hochstehend

Die Darbietungen der Jugendmusik gehören genauso zum Unterhaltungs-Konzert des Musikvereins wie solistische Einlagen: Am Samstagabend waren auch ungewohnte Töne zu geniessen.

Zu acht sind sie momentan in der Jugendmusik, setzten sich gekonnt in Szene und bildeten den Auftakt zum Konzert mit Unterhaltungsmusik. Mit Rockmelodien und einer mittelalterlich-barock anmutenden Suite zeigten bereits auch sie ein breites Repertoire.

Technisch anspruchsvoll

Freude bereiten soll die konzertante Blasmusik und gleichzeitig auch Vielseitigkeit aufzeigen. Mit der Komposition «Aurora» des 42-jährigen Österreichers Thomas Doss machten sie einen Abstecher in verschiedene Kulturen. Dabei setzten sie auf überraschende

Weise ihre Stimmen ein, liessen bei den Zuhörern Bilder entstehen und spielten auf technisch hochstehendem Niveau mit Instrumenten und Takten.

Ungewohnte Melodien verlangten von ihnen einiges ab, auch von den zahlreichen Gästen, die diese Leistung mit viel Applaus verdankten. Ebenfalls in neuerer Zeit komponiert wussten die Melodien aus dem Lloyd-Webber-Musical «The Woman in White» sehr zu gefallen.

Gefällig, schon fast heiter und beschwingt wurde dann der Bogen gespannt zu leichterer und in diesem Sinn unterhaltender Musik: Die Musikerinnen und Musiker boten die Ouvertüre zur Suppé-Oper «La Dame de Pique», die schon beinahe kultige Polka «Böhmischer Traum» und Melodien aus dem Film «Herbie, der verrückte Käfer».

Verbunden in Liebe

Mit dem asiatisch angehauchten «March Bou-Shu», dem Stück «Showbizz» und dem Bigband-Arrangement «Midnight Rendezvous» kehrte der Musikverein zu eingängiger Kost zurück und zeigte damit auch seine Vielseitigkeit auf.

Beim Letzteren war es eine Saxophonistin und bei «Flutes forever» gleich fünf Querflötistinnen, die ihr solistisches Können zum Besten gaben.

Den stimmigen Schlusspunkt setzten Roger Ender und sein Orchester mit einer Adaption des Hits «Ewigi Liebi»: Und in diesem Sinn werden die Zuhörer auch nach diesem Konzert verbunden bleiben mit dem Musikverein. ●

Markus Bösch



Einiges an Konzentration wurde dem Musikverein am Samstagabend abverlangt. (Bild: Markus Bösch)

Betriebsferien

vom Montag, 28. Januar 2008
bis und mit Montag, 11. Februar 2008.

Profitieren Sie von unserem
Ferienangebot:
20% Rabatt auf alles Schweinefleisch

Hälg
Die gute Eggi Metzger

Metzgerei Hälg AG
Alleestr. 62, Romanshorn
Telefon 071 460 00 36

BISTRO - OASE

Der neue Treffpunkt
für aufgestellte Leute

Bahnhofstrasse 33
8590 Romanshorn
Montag Ruhetag

Sonntag
15 bis 18 Uhr
Live-Musik

BETRIEBSFERIEN

ZAHNARZTPRAXIS
DR. MED. DENT.
MAJA WIESNER



DIE PRAXIS BLEIBT
GESCHLOSSEN
VOM 28. JANUAR 2008
BIS 1. FEBRUAR 2008
TELEFON 071 463 55 55

Kostbar
und edel



franz!

goldschmied • markus franz
bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn
www.franzschmuck.ch



Mit dem
richtigen Partner
zum Erfolg.

Ich berate Sie gerne –
auch bei Ihnen zu Hause!

Reto Calonder
Leiter Wealth Management
Arbon-Rorschach
Tel. 071 447 79 47
reto.calonder@ubs.com

You & Us



© UBS 2007. Alle Rechte vorbehalten.

«Ströbele»

Text Bild Druck



IDEENREICH

Mit modernster Farbkopiertechnik
hochwertige Drucksachen realisieren.
Selbst Hochglanzprospekte sind möglich.

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG Alleestr. 35 Telefon 071 466 70 50
8590 Romanshorn www.stroebele.ch

Getränke- Hauslieferdienst

Wir empfehlen uns als Getränke-Lieferant
für Romanshorn und Umgebung.

Sie erhalten prompt und zuverlässig Getränke aus
unserem grossen Getränke-Sortiment täglich ins
Haus geliefert:

- Apfel- und Fruchtsäfte
- vergorene Apfelsäfte
- Mineralwasser und Süssgetränke
- Biere aus 12 Schweizer Brauereien
- ausländische Biere
- Wein und Spirituosen

Zum Abholen empfehlen wir unseren Abholmarkt an der
St.Gallerstrasse 213 (zwischen Arbon und Roggwil).



MÖHL
GETRÄNKE-CENTER

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 74

Meistverkaufter
seiner Klasse

HONDA
The Power of Dreams



Der neue **CR-V**

Fortschritt mit Stil.

Der starke Auftritt des neuen Honda CR-V 4x4
setzt innovative Zeichen: kraftvoll, elegant und ausge-
reift im Stil. Ausgerüstet mit der neusten Entwicklung
des 2-Liter-Benzinmotors i-VTEC 150 PS oder dem
mehrfach ausgezeichneten Turbodieselmotor 2.2 i-CTDI
140 PS privilegiert er die Leistung und respektiert die
Umwelt dank seinem niedrigen Verbrauch. CR-V 2.0i
Comfort, CHF 35'980.- netto. CR-V 2.2 i-CTDI* Comfort,
CHF 39'480.- netto.
Weitere Ausstattungen auf www.honda.ch

* Gesamtverbrauch (R101-00/EWG): 6,5 l/100 km. CO₂-Ausstoss gesamt:
173 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: B. Partikelfilter inbegriffen.



GARAGEBRESSAN

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Fon 071 440 15 65 • www.bressan.honda.ch

IHR **HONDA**
PARTNER IN ARBON

Gemeinde senkt Steuern um zwei Prozent

Nach einer engagiert geführten Diskussion wurde eine Steuerfussenkung um vier Prozent mit 109 zu 87 Stimmen abgelehnt. Romanshorns Politische Gemeinde hat damit für 2008 einen neuen Steuerfuss von 76 Prozent. Der Voranschlag 2008 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von 324'700 Franken. Auch den vorgeschlagenen Investitionen für die Sanierung der Seebad-Parkplätze, Ausbau des Egnacherweges und einem einmaligen Beitrag ans EZO wurde zugestimmt.

203 Stimmbürger verfolgten am Montagabend eine dreistündige Budgetversammlung, die von Gemeindeammann Norbert Senn umsichtig geleitet wurde: Mit verschiedenen Anträgen wurde vor allem um die Höhe des Steuerfusses der Politischen Gemeinde diskutiert und gerungen.

Für die FDP heisst ein tieferer Steuerfuss eine Stärkung der «Stadt am Wasser» und ist möglich durch eine Anpassung des Eigenkapitals. Zudem sei jetzt die richtige Gelegenheit dazu, wurde argumentiert. Ob ein attraktiver Steuerfuss für Interessenten ein entscheidender

Grund ist, nach Romanshorn zu ziehen, wurde kontrovers diskutiert – ebenso, ob die Politik des Gemeinderates sinnvoll, massvoll oder mutlos ist.

Zugunsten des Antrages einer Stimmbürgerin, die Steuern um vier Prozent zu senken, zog die FDP ihre vorgeschlagenen fünf Prozent zurück: In der Abstimmung wurde dieser Antrag mit 87 zu 109 Stimmen verworfen. Damit obsiegte der Gemeinderat. Für 2008 beträgt der Steuerfuss neu 76 Prozent.

Fast einstimmig wurde dann der Voranschlag der Gemeinde Romanshorn mit einem Aufwand von 25 Mio. Franken und einem Ertrag von 24,7 Mio. Franken genehmigt. Nach dieser Budgetdebatte beträgt der Steuerfuss aller Körperschaften (inkl. Kanton) nun für das Jahr 2008 323 Prozent – vorher waren es 332 Prozent.

Ja zu den Investitionen Seebad-Parkplätze und Egnacherweg

Zu zwei Investitionen wurden vorgängig Streichungsanträge postuliert: Die FDP

wollte die Sanierung und Bewirtschaftung der Seebad-Parkplätze aus der Investitionsrechnung kippen, auch mit der Begründung, zuerst ein Konzept vorzulegen. Mit 129 zu 52 Stimmen wurde ja gesagt zur «pragmatischen Vorgehensweise» der Gemeinde.

Aus verkehrspolitischen, sicherheits- und finanziellen Gründen widersetzte sich das Grüne Forum dem geplanten Ausbau des Egnacherweges: Mit 160 zu 23 Stimmen wurde auch dieser Streichungsantrag verworfen.

Zum Auftakt der Gemeindeversammlung hatten die beiden Gemeinderäte Danilo Clematide und Peter Eberle sich und ihre Arbeit in ihren Ressorts Hochbau respektive Volkswirtschaft und Verkehr vorgestellt.

Zur Rechnungsgemeinde für das Jahr 2007 lädt die Politische Gemeinde am 23. Juni ein. ●

Markus Bösch

Behörden & Parteien

Gemeinde senkt Steuern um zwei Prozent	3
Neuerungen beim KAB-Treff	5
Miteinander unterwegs sein	5
Mitteilungen des Einwohneramtes	5
Fasnachtsgottesdienst 2008	6

Wirtschaft

Marketing-Impulse im Seewasserwerk	7
--	---

Treffpunkt

Wir schicken keinen zur Fürsorge	6
--	---

Schule

Musical «Sei kein Frosch!»	9
Ersatzwahl in die Sekundarschulbehörde	9

Marktplatz

Romanshorner Agenda	15
Mittagstisch	15

Kultur & Freizeit

Vielseitig und hochstehend	1
Die Sängler sind startbereit	10
Friday Night Music	10
«s'Interview»	10
Sieg mit knappem Vorsprung	11
Mit Kanter Sieg in die Rückrunde	11
Grosse Ehre für PIKES-Spielerin Anja Stiefel (1990)!	11
Erneuter Auswärtssieg	12
Romishorner Narreobig	12
Erfolgreiches Vereinsjahr	12
Kreativferien 2008 im Piemont	13
Romishorner Fasnachtsumzug	13
Deutlicher Sieg	13
Zirkus für «Sternschnuppen-Projekt»	14
Sieg für Jenni	14

Gesundheit & Soziales

Schüßlersalzvortrag	7
Die bewegte Wirbelsäule – der befreite Rücken	8
Neu bei Beltone Hörberatung	8

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr

Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten:

Bis Freitag 9.00 Uhr

Ströbele Text Bild Druck, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroelebe.ch

Lewi's Restaurant/Bar

FASNACHT: Sexi-Hexi

Neue Öffnungszeiten:
täglich ab 16 Uhr

Es freuen sich die vier
Hexen aus Hawaii,
Tschechien und Thailand

Restaurant-Bar Lewi's
Löwenstr. 7, 8590 Romanshorn
Telefon 077 410 41 78

Gesucht

Wir suchen nach Vereinbarung einen flexiblen, freundlichen und zuverlässigen

Chauffeur Kat. C

Schweizer Bürger, für regionale Lebensmitteltransporte

René Meier
Transporte
8590 Romanshorn
Telefon 079 784 74 59

Ersatzwahl in die Sekundarschulbehörde Romanshorn-Salmsach



24. Februar 2008

www.claudia.risi.info

Tanzkurse



ab 08.02. und 11.02.2008

**Discofox, Walzer, Jive ...
für Anfänger bis Geübte**

Singletänzer gesucht!!!

Infos: 071 440 19 00

www.dance-floor.ch



Baugesuch

Bauherrschaft/Grundeigentümer
Remo und Zita Clematide,
Hotterdingerstr. 21, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben
Erstellung Fertiggarage,
Einbau Dachflächenfenster

Bauparzelle
Hotterdingerstrasse 21, Parzelle Nr. 2254

Planaufgabe

vom 25. Januar 2008 bis 13. Februar 2008
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

HÖRPROFI

Hörberatung Roth

Seit 18 Jahren erarbeitet die Hörberatung Roth individuelle Hörgerätelösungen für Menschen mit Hörproblemen.
2 Hörgeräteakustiker mit eidg. Fachausweis
in 3 Fachgeschäften sind in der Hörgeräteanpassung tätig.

**Neu ist unser Fachgeschäft in Romanshorn
die ganze Woche geöffnet!**

Was wir Ihnen bieten können

- Gratihörtest und unverbindliche Beratung
- Individuelle Hörgeräteanpassung sämtlicher Marken wie **Phonak, Wiclex, Siemens, Oticon** usw.
- Reparaturen und Nachkontrollen aller Marken
(auch wenn das Hörgerät nicht bei uns gekauft wurde)
- Vertragslieferant der AHV/IV/SUVA und Militärversicherung
- Batterieverkauf sämtlicher Hörgerätemodelle
- Gute Zusammenarbeit mit Ohrenärzten

Hörberatung Roth

8580 Amriswil
Bahnhofstrasse 21
Telefon 071 411 77 22
Öffnungszeiten: Di – Fr

8570 Weinfelden
Bahnhofstrasse 6
Telefon 071 622 02 11
Öffnungszeiten: Di – Fr

8590 Romanshorn
Alleestrasse 28
Telefon 071 463 43 27
Öffnungszeiten: Di – Fr

**Lassen Sie Ihr Gehör unverbindlich testen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

GUTSCHEIN

30 Tage lang kostenloses Probetragen
modernster **Phonak** Hörgeräte

Telefonische Voranmeldung unbedingt erforderlich.

Gutschein einfach in einer unserer Filialen abgeben.

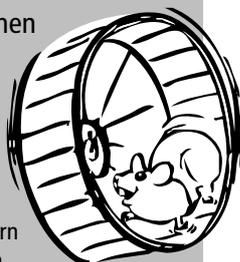
**Gültig bis
31.5.2008**

SEEBLICK

Ämtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.



Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Neuerungen beim KAB-Treff

Bisher trafen sich die Mitglieder der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) jeden ersten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr im Treffli zum Gedankenaustausch und gemütlichen Zusammensein. Neu wird dies jeden letzten Mittwoch im Monat sein. Neu werden auch am KAB-Treff hin und wieder interessante Gäste begrüsst. Zum Auftakt findet am letzten Mittwoch im Januar, am 30. Januar und am ersten des Februars, am 6. Februar ein KAB-Treff statt. Am 30. Januar, ab 19.00 Uhr, diskutieren wir mit Kantonalpräsident Otto Hug die Frage, welches Anforderungs-

profil ein christlich-sozialer Kandidat für den Grossen Rat erfüllen sollte. Wir werden dann auf den 27. Februar Grossratskandidatinnen und -kandidaten einladen, die denken, diesem Profil zu entsprechen. Am 6. Februar ist Helena Städler-Fleischmann, Mitglied der Katholischen Frauengemeinschaft, bei uns zu Gast. Helena Städler-Fleischmann kandidiert für den freiwerdenden Sitz in der Sekundarschulbehörde. Beide Anlässe im Treffli (Johannestreff) sind öffentlich. ●

KAB Romanshorn, Hanspeter Heeb

Miteinander unterwegs sein

Zusammen mit den evangelischen Kirchenchören von Romanshorn und Salmsach und mit einer grossen Festgemeinde setzte Dekan Hansueli Hug am vergangenen Sonntag die beiden neuen Pfarrer ein: Jetzt sind Trix Gretler und Thomas Bornhauser offiziell in und für die Evangelische Kirchgemeinde tätig.

Charisma und Dynamik

«Ihr seid Be-Gabte unter vielen Begabten: Die im Timotheusbrief genannten Charisma und Dynamik, der Geist der Kraft, der Liebe und Besonnenheit gelten für alle. Jede und jeder erhält Gottesgaben, um Zeugnis abzulegen für Jesus und sein Programm der Gerechtigkeit, des Friedens und der Schöpfungsbewahrung», sagte Hug. Er rief dazu auf, das Feuer immer wieder zu entfachen. Es gelte, Glut und nicht Asche weiterzugeben. Mit dem anschliessenden Segen verband er die Aufforderung, dass sie als Pfarrer «uns alle daran erinnern, dass wir in unserer Verschiedenheit Zeugen sind für die frohe Botschaft von Jesus».

Viele Erwartungen

Sowohl in den Worten von Kirchenpräsident Ruedi Rinderknecht als auch von der katholischen Gemeindeleiterin Gabi Zimmermann war die Freude über diesen Tag zu spüren: Es seien wohl viele Hoffnungen und Wünsche mit diesem Neubeginn verknüpft und im Mittelpunkt stehe das gemeinsame Unterwegssein. In ihrer klaren und bildhaften Predigt nahmen die beiden neuen Romanshorer Pfarrer Bezug zu ihrem sogenannten «Installationsgottesdienst». «Installieren bedeutet einerseits, etwas technisch einrichten und andererseits sich häuslich (in einem Stall)



Nun auch offiziell: Am Sonntag wurden Trix Gretler und Thomas Bornhauser als neue Pfarrer eingesetzt. (Bild: Markus Bösch)

niederlassen. An Weihnachten hat Gott sich bei den Menschen installiert und an Pfingsten hat er klagemacht, dass er sich nicht hinauswerfen lässt, sondern als Geist in jedem von uns leben will», sagte Thomas Bornhauser. Trix Gretler ihrerseits baute mit Röhren ein Bild der Gemeinde: «Wir wollen und müssen miteinander in Verbindung kommen, Beziehungen entstehen lassen. Damit die Kugeln rollen, damit Informationen fliessen, damit Verständnis möglich wird, braucht es Vernetzung – zwischen uns und zwischen Gott und uns.» Anschliessend an den Festgottesdienst traf sich die Gemeinde bei einem Apéro im Kirchgemeindehaus. ●

Markus Bösch

Mitteilungen des Einwohneramtes

5. Januar 2008 bis 18. Januar 2008

Geburten

Auswärts geboren

13. Oktober

– Neves Pereira, Afonso, Sohn des Matos Pereira, José Carlos, von Portugal und der Manuel Neves, Sónia José, von Portugal, in Romanshorn

16. November

– Imeroska, Sumeyyah, Tochter des Imeroski, Mikail, von Mazedonien und der Dervisoska, Nermina, von Mazedonien, in Romanshorn

25. Dezember

– Ortega, Catalina Leticia, Tochter des Ortega, Nicolas Alejandro, von Lichtensteig SG und der Ortega, Carola, von Walzenhausen AR und Lichtensteig SG, in Romanshorn

31. Dezember

– Suat, Helin, Tochter des Suat, Cüneyt, von Romanshorn TG und der Suat, Canan, von Romanshorn TG, in Romanshorn

Eheschliessungen

Auswärts getraut

14. Januar

– Zeller, Bernadette Maria, von Gossau SG, in Romanshorn; Bertos, Eliseo Emilio, von Argentinien, in Basel

Todesfälle

In Romanshorn gestorben

14. Januar

– Richli geb. Müller, Eleonore Katharina Margareta, geb. 25. Februar 1923, von Osterfingen SH, in Romanshorn ●

Einwohneramt Romanshorn

Fasnachtsgottesdienst 2008

Am Fasnachtssonntag, 3. Februar 08, ist es wieder soweit: Traditionsgemäss sind die Romis-Näbel-Horner und Jungwacht/Blauring im Fasnachtsgottesdienst um 10.15 Uhr von Anfang an dabei.

Auch mit Petrus ist wieder zu rechnen. Mit dem Motto «Der Nächste bitte!» heissen wir nicht nur alle Patienten und Patientinnen herzlich willkommen. Wer sich davon überzeugen will, dass es nicht nur um Medizinisches geht, kommt am besten selber zu diesem frohen Gottesdienst, nach Wunsch auch verkleidet. Das Plakat ist unter www.kathromanshorn.ch zu finden. Anschliessend serviert der Pfarreirat einen Aperitif und die Frauengemeinschaft einen kleinen Imbiss zugunsten des Frauen-Projektes «Combos» in Kolumbien. Alle, die einen gewöhnlichen katholischen Gottesdienst vorziehen, sind herzlich zu den Eucharistiefiern am Samstagabend, 2.02. um 17.30 Uhr in der Kirche oder um 17.00 Uhr in italienischer Sprache in der Alten Kirche eingeladen. ●

Kath. Kirchgemeinde, Gabriele Zimmermann

Wir schicken keinen zur Fürsorge

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Schläpfer

Im Tagblatt, Ausgabe für den Kanton Thurgau vom Freitag, 18. Januar 2008 haben Sie zu der hängigen Diskussion bezüglich dem Systemwechsel bei der Bemessung der Ergänzungsleistungen unter dem Titel «Wir schicken keinen zur Fürsorge» Stellung bezogen. Diese Stellungnahme darf nicht unwidersprochen bleiben, da Ihre Aussagen teilweise praxisfremd sind. Tatsache ist, dass aufgrund des Systemwechsels bei der Bemessung der Ergänzungsleistungen diverse BewohnerInnen von Alters- und Pflegeheimen eine Einkommensunterdeckung haben und, da die öffentliche Sozialhilfe keinen Vermögensfreibetrag kennt, ihr Ersparnis vollumfänglich aufbrauchen müssen, bevor sie öffentliche Sozialhilfe geltend machen können.

Tatsache ist aber auch, dass nicht alle Menschen über ein Vermögen verfügen und demzufolge wird es alte Menschen geben, die in ihrem letzten Lebensabschnitt aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen in die Armenengässigkeit getrieben werden. Auch der Hinweis auf die Verwandtenunterstützungspflicht mag nicht überzeugen. Als Jurist wissen sie, dass weder die Betroffenen selbst, noch eine Heimleitung und auch nicht eine Fürsorgebehörde über eine Verwandtenunterstützungspflicht verfügen kann. Demzufolge wird

bei einer Finanzierungslücke die kommunale Fürsorgebehörde einspringen müssen und es ist dann ihre Aufgabe, mit den Verwandten über eine Unterstützung zu verhandeln und nötigenfalls den Richter anzurufen, denn nur dieser ist gemäss den Bestimmungen im ZGB entscheidungsbefugt. Sollte sich der Richter bei der Bemessung der Verwandtenunterstützung auf die Empfehlungen der SKOS (Schweizerische Konferenz für öffentliche Sozialhilfe) abstützen, dann wissen sie selbst, wie hoch die Hürden sind. Auch der Hinweis auf die unterschiedliche Kostenstruktur der Alters- und Pflegeheime mag nicht überzeugen. Natürlich gibt es (noch) Kostenunterschiede bei den öffentlichen Alters- und Pflegeheimen. Sollte der Kanton mit seinen Weisungen und Vorschriften an die Heime im gleichen Stil wie bisher weiterfahren, dürfte es nur noch eine Frage der Zeit sein, dass auch bisher günstige Heime ihre Tarife anheben müssen.

Sehr geehrter Herr Regierungsrat, es ist eine Tatsache, dass mit dem Systemwechsel bei der Bemessung der Ergänzungsleistungen alte Menschen fürsorgebedürftig werden und dies ist nur ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Verlagerung von Sozialkosten auf die Gemeinden. ●

*Christian Hug,
Amtsleiter Soziale Dienste Romanshorn*



Urnenwahlen

Der erste Wahlgang für die Wahl der Behörden der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach für die Amtsperiode 2008 bis 2012 sowie für eine Ersatzwahl in die Synode der Kantonalkirche (Amtsdauer 2006–2010) wird auf den **6. April 2008** festgesetzt. Vorschläge zur Aufnahme auf die Namenliste können bis zum 55. Tag vor dem Abstimmungstag (11. Februar 2008) beim Präsidenten der Evangelischen Kirchenvorsteherschaft Romanshorn-Salmsach eingereicht werden. Der 2. Wahlgang würde am 1. Juni 2008 stattfinden.

Die Vorgeschlagenen sind mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse sowie gegebenenfalls mit dem Vermerk «bisher» zu bezeichnen. Der Vorschlag ist von mindestens zehn im Wahlkreis (Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach) wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Wahlvorschläge von Bisherigen sind nur von diesen selbst zu unterzeichnen. Die Unterschriften und Kandidaturen können nicht zurückgezogen werden. Verspätet gemeldete Kandidaten finden auf der Namenliste keine Aufnahme. Diese oder später vorgeschlagene Kandidatinnen und Kandidaten können aber trotzdem gewählt werden.

Bei Unklarheiten erteilt der Präsident oder das Sekretariat der Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach gerne Auskunft. Dort können auch unentgeltliche Listen für Wahlvorschläge bezogen werden.

Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Marketing-Impulse im Seewasserwerk



Rund hundert Teilnehmer haben das 11. Unternehmerforum der Ströbele AG besucht. Das neue Konzept stiess auf positive Resonanz.

Dass die Ströbele AG einen sonst nicht öffentlichen Ort für ihr inzwischen elftes Unternehmerforum zugänglich gemacht hat, ist Teil des neuen Konzepts. «Wir wollten raus aus der gemütlichen Hotelatmosphäre hinein in die Praxis», begrüusste Stefan Ströbele im Verkehrskadetten-Overall die Teilnehmer. So stand das Forum auch unter dem Titel «Wegweisend». Nach zehn Veranstaltungen wolle man die ausgetretenen Pfade verlassen und zu neuen Ufern aufbrechen. Neu ist auch die Wahl des Termins, der vom Herbst auf den Jahresbeginn verlegt wurde – ein Zeitpunkt, an dem viele Unternehmen ihr Marketingkonzept ausarbeiten. Eine weitere Neuerung war der Marktplatz, auf dem Unternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellen konnten und der dem Erfahrungsaustausch diene.

Neue Wege im KMU-Marketing

Hausherr Max Sommer begrüusste die Besucher im Seewasserwerk und gab einen Einblick in dessen Geschichte sowie den Betrieb. Stefan Ströbele dankte seinem Vater Gerhard Ströbele für den Aufbau der bisherigen Unternehmer-Foren und dem Mitwirken an der Neuausrichtung. Nun zieht sich der Verwaltungsrat aus der Planung und Durchführung der Veranstaltungsreihe zurück. Nach einer kurzen Einführung über Aufgaben und neue Wege im KMU-Marketing durch Dieter-Michael Last, bei der Ströbele AG im Bereich Marketing tätig, standen drei Unternehmer vor dem Publikum. Sie erläuterten die drei Säulen des KMU-Marketings:

Unternehmenspräsentation, Leistungspräsentation und Marktbearbeitung. Peter Schenk, von der Schenk AG, Heldswil, re-

ferierte über die Präsentation des Familienunternehmens auf dem Markt, das sich auf gesteuerte Horizontalbohrungen spezialisiert hat. Dabei erläuterte er, wie das komplexe Leistungsangebot durch einen neuen Marktauftritt prägnanter und verständlicher kommuniziert werden konnte. Gerhard Stalder, von der Romanshorn Sidler-Metallwaren AG, erklärte, wie der Spiegelschrankhersteller seine Leistungen präsentiert. Die Verzahnung verschiedener Marketinginstrumente wie Prospekte, Messeauftritte, Insetrate und Werkzeuge für Multiplikatoren wie Installateure und Architekten, verstärkte die Werbewirkung. Andreas Müller, Geschäftsführer der auf Kellertrennwände spezialisierten Walco AG aus Tübach, betonte die Verkaufsmassnahmen und die Marktbearbeitung. Dabei unterstrich er die Wichtigkeit eines zielgerichteten Konzepts, eines gelungenen Internet-Auftritts, aber vor allem das tägliche aktive Verkaufen.

Suchmaschinen-Marketing

Patrik Angst von der Ströbele AG stellte danach das Suchmaschinen-Marketing vor. Dass dieses neue Ströbele-Angebot auf das Interesse der Teilnehmer stiess, zeigte sich bei der anschliessenden Aussprache mit den Referenten, da überwiegend Fragen zu dieser Thematik gestellt wurden. Insgesamt scheint das neue Konzept des Veranstalters aufzugehen. «Ich finde es gut, das Unternehmer-Forum an diesem interessanten, sonst nicht zugänglichen Ort durchzuführen», erklärte ein Teilnehmer. «Auch wenn mir die Atmosphäre in der «Seelust» stets gefallen hat, begrüüsse ich die Durchführung an einem Ort mit mehr Praxisbezug», sagte ein anderer. Grösstenteils wurde auf den Feedback-Bögen bei der Frage «Hat der Rahmen gestimmt?» dann auch ein Ja angekreuzt. ●

Arne Goebel

Schüsslersalz-vortrag

Die Stoffwechselfvorgänge im Organismus des modernen Menschen sind wachsenden Belastungen ausgesetzt. Steigende Anforderungen in Beruf und Alltag, sich verschlechternde Umweltbedingungen sowie ungesunde Ernährungsweise sind wesentliche Faktoren dafür, dass die normalen Zellfunktionen in unserem Körper gestört werden. Abgespanntheit, beginnende Konzentrationsschwäche, schnelles Ermüden, innere Unruhe sind erste Anzeichen für Stoffwechselstörungen.

Häufig sind diese Zustände Signale dafür, dass im Blut und unseren Organen nur unzureichende Mengen von Mineralstoffen vorhanden sind. Die Mineralstoffe nach Dr. Schüssler sorgen dafür, das empfindliche innere Gleichgewicht eines intakten Stoffwechsels wieder herzustellen und zu erhalten.

Krankheiten können durch die Unterversorgung oder Unausgewogenheit dieser Stoffe entstehen. Das Ziel einer dauerhaft erfolgreichen Behandlung ist, dass der Organismus beziehungsweise die Zelle wieder «lernt», die Mineralsalze in richtiger Menge aus der Nahrung aufzunehmen und zu speichern.

Zweiteiliges Abendseminar

Wir veranstalten für Sie ein zweiteiliges Abendseminar mit dem Schüsslersalzspezialisten Walter Käch. Sie werden in die Wirkung und Anwendung der Schüsslersalze eingeführt und individuelle Fragen werden beantwortet.

Wann: 28. Februar und 6. März,
jeweils von 19.00–22.00 Uhr
Wo: DROPA Drogerie Romanshorn

Anmelden können Sie sich direkt in der DROPA Romanshorn oder telefonisch unter 071 463 13 46.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung. ●

DROPA Romanshorn

Die bewegte Wirbelsäule – der befreite Rücken

Sind Sie neugierig, Ihre Wirbelsäule und genussvolle Bewegungsqualitäten zu entdecken? Es gibt Wundervolles zu erleben.

Aktives Entspannen führt Sie zu Ruhe und Präsenz in Ihrem Körper. Nun können Sie mit Visualisieren und Spüren von Bildern Neues in Ihrem Bewegungsrepertoire auslösen.

Eigentlich sind es dem Körper alt vertraute Bewegungen. Sie wurden durch Ihre alltäglichen Zivilisations-Nichtbewegungen

verdrängt. Sie werden staunen, mit wieviel Freude auch Ihre Wirbelsäule, Ihre Bänder, Bandscheiben und Knochen diese «alten» geschmeidigen Bewegungsqualitäten wieder entdecken.

Diese Bilder können Sie nachher auch in Ihrem Alltag einsetzen. Somit bekommen Sie die Möglichkeit, dieses wohlige lockere Gefühl nach diesem Kurs täglich zu geniessen.

Franklin Methode®, Madeleine Züllig

Meinen Körper aufblühen lassen mit der Franklin Methode®.

Kursdaten: 3 x Montagabend
11. / 18. und 25. Februar 2008

Zeit: 18.15 – 19.15 Uhr

Kursort: Alterswohnstätte Romanshorn

Kosten: Fr. 60.–

Leitung/Anmeldung bis 7. Februar 2008: Madeleine Züllig, dipl. Bewegungspädagogin Franklin Methode®, Telefon 071 463 41 50. ●

Neu bei Beltone Hörberatung

Seit über 75 Jahren steht die Beltone Hörberatung im Dienste von Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung. Eine Hörminderung bedeutet nicht nur die Einschränkung eines Sinnesorgans, sondern sie beeinträchtigt die Lebensqualität in erheblichem Umfang. Wir sorgen dafür, dass Menschen wieder besser hören und verstehen und damit ihre Persönlichkeit frei entfalten können.

Immer näher zum natürlichen Hörgenuss

Hilfsmittel für Menschen mit eingeschränktem Hörvermögen haben es nicht leicht, gegen die enorme Leistungsfähigkeit, die ein gesundes natürliches Gehör bieten kann, zu bestehen.

Das gesunde Gehör lässt uns Stimmen und Geräusche erkennen und zueinander gewichten. Es macht Geflüster verständlich und ein Rockkonzert erträglich. Es weiss blitzschnell, aus welcher Richtung ein Ton kommt und erleichtert uns damit die Orientierung.

Dies ist aber nur möglich, weil unser Gehör über zwei verschieden geformte und ausgerichtete Ohrmuscheln verfügt. Und unser Gehirn ein unwahrscheinlich schneller Rechner ist. Hier werden die komplexen, unterschiedlichen Signale beider Ohren zusammengeführt, bearbeitet und ausgewertet.

Oticon hat jetzt ein Hörsystem entwickelt, das sich am natürlichen Hören mit bei-

den Ohren orientiert und dank drahtloser Breitband-Technologie ein Höchstmass an Tonqualität und Komfort bieten kann. Das erste binaurale (beide Ohren betreffende) Hörsystem heisst «Epoq».

Oticon Epoq verbindet drahtlos das linke und das rechte Hörgerät und gleicht alle Daten in Echtzeit so miteinander ab, dass auch sehr feine Unterschiede erhalten bleiben. Damit bekommt das Gehirn Informationen, die es wieder auf natürliche Weise nutzen kann.

Der «Streamer» – die Formel für mehr Freiheit

Zum Epoq-Hörsystem gehört auf Wunsch auch ein kleines elegantes Gerät, das einem iPod ähnlich sieht und idealerweise an einer Schlaufe um den Hals getragen wird.

Dieses kleine Wunder dient als drahtlose Schnittstelle zu modernen Kommunikationsgeräten wie Handys, MP3-Player, Computer oder Navigationssystemen, welche über Bluetooth™-Technologie verfügen.

Zum Beispiel: Wenn Sie als Trägerin oder Träger eines Epoq-Hörsystems einen Handyanruf erhalten, hören Sie den Klingelton durch das Gerät im Ohr. Jetzt braucht es das hastige Entfernen des Hörgerätes nicht mehr. Seelenruhig drücken Sie auf das Telefonsymbol des Streamers und schon steht die drahtlose Verbindung. Sie antworten

über das eingebaute Mikrofon und hören direkt und optimal verstärkt durch ihr Hörgerät. Epoq hält Ihre Ohren offen – in alle Richtungen.

Gratis-Hörtest, unverbindliche Beratung und kostenloses Probetragen ist bei Beltone Hörberatung selbstverständlich. Kontaktieren Sie uns. Beltone. Ihr Partner für gutes Hören.



Filialen der Beltone Hörberatung in Ihrer Region:

Beltone Hörberatung
Alleestrasse 42, 8590 Romanshorn
Telefon: 071 461 26 46 ●

Musical «Sei kein Frosch!»

Jasmin Sutter schrieb als Matura-Arbeit ein Kindermusical, welches sie jetzt mit drei Romanshorer Primarschulklassen vom Oberschulhaus zur Aufführung bringt.



Blick in Probearbeiten: auch unkonventionelle Instrumente werden eingesetzt.

Das Stück handelt von Fröschen und Kröten, welche anfangs voneinander getrennt in ihren Welten leben. Durch Zufall, einer tierischen Freundschaft und der spannenden Entführungsgeschichte, erkennen die beiden Völker, dass es schlussendlich ohne Ausgrenzungen und Verfeindungen allen besser geht. In diesem Sinne ist das Musical ein märchenhaftes Integrationsstück, welches nicht nur durch die inhaltliche Aussage, sondern auch durch eingängige Melodien und eine phantasievolle Instrumentierung gefällt.

Die Zweitklässler von Frau End und Herrn Miller sowie die Drittklässler von Frau Ramsauer freuen sich auf ein interessiertes Publikum.

Die letzte öffentliche Aufführung ist heute, Freitag, 25. Januar 2008 um 20 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus Romanshorn. Es kann der Parkplatz bei der Kirche verwendet werden. Der Eintritt ist frei, die Kollekte unterstützt ein Frosch-Projekt der ProNatura Thurgau. ●

Ersatzwahl in die Sekundarschulbehörde

Am 24. Februar 2008 findet die Ersatzwahl für Susanne Müller-Ballmoos (FDP) statt. Sie verlässt die Sekundarschulbehörde auf Ende Juli 2008, weil sie mit ihrer Familie nach Frauenfeld zieht. Die FDP Romanshorn freut sich, Claudia Risi-Laib für die Nachfolge vorschlagen zu können.

Schulzeit hat sie sich zur Konditor-Confiseurin ausgebildet und danach ihren Beruf im In- und Ausland ausgeübt. Aus Freude an der feinen Backkunst organisiert und produziert sie auch heute noch gerne Aperitif- und Dessertbuffets.

Seit 1992 ist Claudia Risi-Laib in der Liegenschaftsverwaltung tätig. Sie hat sich die dafür nötigen Kenntnisse in einer Bank und als Angestellte in der Administration erarbeitet. Im Zahlen- und im Verwaltungswesen fühlt sie sich zu Hause.

Die Mutter von vier Kindern (Jg. 96, 98, 99, 01) bildet in ihrem Haushalt Lehrtöchter aus. Das bedeutet einerseits Entlastung. Andererseits übernimmt Claudia Risi-Laib Verantwortung für junge Frauen in Ausbildung und bringt sie zur Prüfungsreife. Organisation, Konsequenz und Einfühlungsvermögen sind täglich gefragt.

Claudia Risi-Laib fühlt sich wohl in Romanshorn. Sie geniesst die Seennähe, engagiert sich im Turnverein und konnte, nicht zuletzt dank ihrer vier Kinder, viele Kontakte knüpfen. Seit

2002 ist sie Kassierin der Spielgruppe und seit 2004 koordiniert sie den Babysitterdienst Romanshorn und Umgebung.

Mit ihrem Organisationstalent und ihrer praktischen Berufserfahrung eignet sich Claudia Risi-Laib ausgezeichnet für die Arbeit in der Sekundarschulbehörde. In ihrer bisherigen Öffentlichkeitsarbeit hat sie sich aktiv für Romanshorn eingesetzt. Sie könnte dies auch mit Erfolg für die Sekundarschule tun. Es ist für sie wichtig, dass die Jugendlichen in ihren Begabungen gefördert und auf eine Berufslehre oder eine weiterführende Schule vorbereitet werden. Sie ist sich bewusst, dass dies in unserer vielschichtigen Gesellschaft nicht einfach ist und dass dazu neue Formen entwickelt und zusätzliche Leistungen erbracht werden müssen. Anfallende Kosten setzt sie in einen direkten Zusammenhang mit dem damit verbundenen Mehrwert.

Claudia Risi-Laib ist eine fortschrittliche und bürgerlich denkende Frau und Mutter.

Mehr zu Claudia Risi-Laib auf www.claudia.risi.info und in den folgenden Ausgaben des «Seeblicks». ●



Claudia Risi-Laib ist am 31.01.1966 geboren und in Amriswil aufgewachsen. Nach der

Die Sänger sind startbereit

Die Romishorner Fasnacht kann kommen. Die Schnitzelbanksänger des Fussballklubs Romishorn sind gerüstet und sangesbereit. Sie starten in ihre sechzehnte Saison. Die zwölfköpfige Truppe hat zwölf verschiedene Schnitzelbänke vorbereitet, die grösstenteils von Texter Thomas Sieber stammen und auf der Gitarre durch Jürg Marolf begleitet werden. Die Themen: Startquodlibet, Hafenstrassen-Raser, Edgar Oehler, Inseli, Doping, De Dorfbach, Allerlei, Skandal im Sperrbezirk, Misse, Man spricht deutsch, Hotel Schloss, Blocher und Blocher ade. www.fcr.schnitzelbank.ch.vu

Auftritte 2008

Freitag, 25. Januar

19.00 Helvetia

20.00 Mole

21.00 Egnacherhof

22.00 Bodan (Romishorner Narrenabend)

Samstag, 26. Januar

16.00 Altersheim Seerose Egnach

19.00 Seegarten Arbon

20.00 Frohsinn Arbon

21.00 Seepark Arbon

22.00 Eishalle

Sonntag, 27. Januar

Romishorner Fasnachtsumzug

16.30 Klubhaus Weitenzelg

Donnerstag, 31. Januar

17.00 Konsumhof

19.45 Uttwilerstübli

20.45 Egnacherhof

21.45 Bahnhof Uttwil

22.45 Neuhaus/Kuhstallbar

Freitag, 1. Februar

15.00 Pflegeheim Romishorn

16.30 Hartchrom

18.00 Husbraui Roggwil

19.00 Landhaus

20.15 Seelust

21.30 Winzelisberg Steinebrunn

Samstag, 2. Februar

14.45 Kafi Köppel

15.45 Altersheim Romishorn

19.00 Schiff

20.00 Club Campania

21.15 Güggele

anschliessend Ausklang im Schiff ●

FCR, Kurt Thalmann

Friday Night Music

Bebop Session

Der talentierte St. Galler Pianist Claude Diallo studierte am Berklee Jazz College, arbeitet zurzeit in New York und gibt mit vier Schweizer Jazzkollegen ein kurzes Gastspiel in Sachen hochkarätigem Bebop und Funkjazz.

Freitag, 25. Januar

Bistro Panem, 20.30 Uhr,

Eintritt frei

Verein Panem's Friday Night Music ●

«s'Interview»

Die Theatergruppe Silberfuchse vom Toggenburg war zu Gast beim Klub der Älteren. 120 Personen haben sich im Bodensaal eingefunden. Die Laienspieler – alle im Seniorenalter – haben ihre Rollen ausgezeichnet gespielt. Es gab viel zum Lachen und Schmunzeln. «s'Interview», so hiess das Theaterstück, eine Komödie in drei Akten von Karlheinz Komm mit Mundartbearbeitung von Carl Hirrlinger.

In der Abteilung der Regierungsrats-Adjunktin Frau Dr. Zäch-Sulzer herrscht Verstimmung. Die beliebte Archivarin Heidi Peter soll einer Jüngeren Platz machen und in Pension gehen. Dies lässt ihr die, an eine Tagung verreisende Chefin am Morgen ihres 60. Geburtstages ausrichten.

Der Besuch eines Journalisten bringt eine unerwartete Wende. Heidi Peter gewährt ihm als Frau Dr. Zäch verkleidet das gewünschte Interview und spricht auch über ihre Auffassung zu Alltagsproblemen und sozialen Fragen.

Der Zeitungsartikel verursachte der Adjunktin Ärger und Aufregung. Der Journalist kam in Verdacht, eine Story als Interview vorgefälscht zu haben und ist beim Arbeitgeber freigestellt worden. Doch beim Volk kamen die Aussagen von Heidi Peter, die als Frau Dr. Zäch verkleidet war, gut an. Viele Geschenke, Blumen und Schreiben sind im Büro der Adjunktin eingegangen.

Zum Schluss hat sich dann die falsche Frau Zäch als Heidi Peter zu erkennen gegeben. Die Echtheit des Interviews liess keine Zweifel mehr offen.

Bei einer Spieldauer von 1¾ Std. präsent zu sein, war eine grosse Herausforderung für die Spielerinnen und Spieler. Das Publikum honorierte den ausgezeichneten Einsatz mit viel Applaus. ●

Klub der Älteren Romanshorn,
Hans Hagios



Sieg mit knappem Vorsprung

Fredy Neuenschwander heisst der glückliche Sieger des diesjährigen Jassturniers des Post-sportvereins Romanshorn. Der 60-jährige Romanshornler setzte sich mit dem hauchdünnen Vorsprung von 11 Jasspunkten durch und verwies Toni Egger und Theo Odermatt auf die Ehrenplätze.

Bereits zum 27. Mal organisierte der Post-sportverein Romanshorn das weit über den Oberthurgau hinaus bekannte und beliebte Jassturnier. In der Berglithurnhalle Salsach wurden an diesem Nachmittag um 158'256 Jasspunkte gespielt, 4 Passen à je 12 Jässe.

Nach verhaltenem Beginn setzte Fredy Neuenschwander zur grossen Aufholjagd an: Nach der ersten Passe belegte der selbstständige Maler den durchschnittlichen 28. Zwischen-

rang, steigerte sich dann aber gekonnt. Mit einer sensationellen letzten Passe fing Neuenschwander das gesamte Teilnehmerfeld noch auf der Ziellinie ab.

Fredy Neuenschwander, gebürtiger Jurassier, kommentierte den Sieg mit sympathischem, französischen Akzent mit viel Glück. Vor allem, wenn seine Gegner am Trumpfen waren, habe er immer speziell viele Punkte erzielt. Neuenschwander, der das Jassen schon im Kindsalter gelernt hat, frönt heute seinem Hobby mindestens zweimal pro Woche. Dabei kenne er keinen Lieblingsjass, er jasse einfach gerne – nicht nur gerne, sondern, dies hat er an diesem Tag bewiesen, auch sehr gut! ●

Pius Wirth

Mit Kanter Sieg in die Rückrunde

Der HC Romanshorn gewinnt zuhause gegen die Stadtbären aus St. Gallen mit 33:18 (17:11). Zu keiner Zeit des Spiels musste das Heimteam um den Sieg zittern. Der spielerische Unterschied war schlicht zu gross.

Das Hinspiel in St. Gallen gewannen die Romanshornler deutlich mit neun Toren Differenz. Vor eigener Kulisse durfte also eine überzeugende Vorstellung erwartet werden.

In den ersten Minuten hielten die Stadtbären gut mit, führten sogar mit 2:1. Danach übernahmen die Romanshornler das Zepter. Topscorer Schneider wurde einmal mehr eng gedeckt, sodass die anderen Spieler im Angriff viel Platz hatten. Je länger das Spiel dauerte, desto besser wurde dieser auch genutzt.

Das Heimteam übernahm nach fünf Minuten die Führung und gab diese in der Folge nicht wieder ab. Zunächst pendelte sich der Vorsprung bei drei bis vier Toren ein. Erst gegen Ende der ersten Hälfte schaltete der HCR nochmals einen Gang höher und vergrösserte den Vorsprung auf beruhigende sechs Treffer.

In dieser Saison gelang es dem HC Romanshorn noch nie, ein Spiel mit einer konstant guten Leistung durchzuziehen. Dies wollte

man ändern. Trainer Vulovic forderte von seinen Akteuren weiter konsequente Leistungsbereitschaft.

Die Spieler nahmen sich die Worte des Trainers zu Herzen und agierten vor allem in der Verteidigung herausragend. Die Stadtbären fanden in der zweiten Halbzeit kein Mittel gegen die starke Abwehr mit einem guten Torwart Hubmann im Rücken. In den ersten zwanzig Minuten der zweiten Hälfte gelangen den St. Gallern gerade mal drei Tore.

Ganz anders das Romanshornler Angriffsspiel: Da Schneider weiter eng gedeckt wurde, konnten die anderen Spieler nahezu schalten und walten, wie sie wollten. Zum Teil wurden sehenswerte Tore herausgespielt. Zehn Minuten vor Schluss lag die Heimmannschaft schon mit 15 Treffern in Front. Vulovic gewährte nun allen Spielern ihre Einsatzzeit. Darunter waren auch die Neuzugänge Silechia (HSC Kreuzlingen) und Hug (HC Arbon).

Am Ende durfte sich auch Torwart Hubmann noch in die Torjägerliste eintragen lassen, nachdem er den Nachschuss seines zuvor verschossenen Penaltys verwertete. ●

HCR, Lukas Raggenbass

Grosse Ehre für PIKES-Spielerin Anja Stiefel (1990)!

Anja Stiefel, Kadermitglied der Elite Novizen der PIKES EHC Oberthurgau 1965, hat kürzlich an der U18-Weltmeisterschaft der Frauen in Toronto teilgenommen. Zur Erinnerung an die erste U18-Weltmeisterschaft wird von jeder Mannschaft ein Leibchen in der Hall of Fame in Toronto verewigt.



Die Wahl fiel auf Anja Stiefel, weil sie in jedem Spiel zu den besten Spielerinnen gehörte. Als Center figuriert sie in der Gesamtbullystatistik am Ende des Turniers auf Platz 8. Dies ist umso beeindruckender, wenn man sieht, dass vor ihr nur vier Kanadierinnen, eine Schwedin und zwei Deutsche sind, die alle nur halb so viele Bullys gespielt haben wie die Nummer 9 der Schweizerinnen.

Gemäss Jörg Toggwiler, Head Coach der Schweizerinnen, hat Anja Stiefel diese Ehre mit guten Leistungen während der ganzen WM verdient.

Das Originaldress mit der Nummer 9, Captain Anja Stiefel, bekommt so einen Ehrenplatz in der Hall of Fame in Toronto.

Die PIKES EHC Oberthurgau 1965 sind stolz auf ihr Clubmitglied und gratulieren der Spielerin recht herzlich zu diesem Erfolg. ●

Pikes EHC Oberthurgau 1965

Erneuter Auswärtssieg

Die Pikes schlagen den EHC Illnau-Effretikon auswärts mit 3:5-Toren und halten weiterhin die Tabellenspitze der Gruppe 2; allerdings punktgleich mit dem SC Herisau.

Die Zuschauer bekamen ein interessantes 2.-Liga-Spiel zu sehen, in welchem beide Mannschaften den Wert auf das spielerische Element legten. Die Zürcher sind das weitaus bessere Team, als es die Tabellensituation lange Zeit darstellte. In der 5. Minute gingen die Platzherren durch Stalder mit 1:0 in Führung. Die Pikes bekundeten zunächst etwas Mühe, ihren Spielrhythmus zu finden. Kurz vor Drittelsende bewerkstelligte Topskorer Schneller dann mit zwei Toren doch noch das 1:2-Pausenresultat für die Oberthurgauer.

Ab dem Mitteldrittel besaßen die Pikes zwar immer mehr Spielanteile, der EHC Illnau-Effretikon konterte jedoch immer wieder brandgefährlich. Dies führte kurz nach Beginn des 2. Drittels zum 2:2-Ausgleich durch Hollenstein. Nur gerade 30 Sekunden später schlugen die Oberthurgauer jedoch zurück; Stüssi hatte die «Hechte» wieder in Führung gebracht.

Die Dominanz der Pikes war im letzten Drittel nun ganz offensichtlich. Trotzdem erzielte Lamprecht nochmals den Ausgleich für Illnau-Effretikon. Die Oberthurgauer gingen nun nochmals konzentriert ans Werk.

Nach einem blitzschnell vorgetragenen Angriff liess Captain Strasser dem guten Gästehüter Häbig keine Chance. Ebenso sicher verwertete Schneller das letzte Tor für die Pikes zum hochverdienten Schlussresultat von 5:3 für die Pikes.

Am kommenden Samstag, 26. Januar 2008 gastieren die «Hechte» in der Rheintal-Arena in Widnau.

Spielbeginn gegen den SC Rheintal ist um 17.30 Uhr. ●

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Romishorner Narreobig

Ein fasnächtlicher Höhepunkt zum Start! Heute Abend um 20.00 Uhr im Bodansaal.

eine Bar mit DJ bis in die frühen Morgenstunden in Betrieb.

Geniessen Sie in gemütlicher Atmosphäre die Auftritte der Guggen und Schnitzelbanken aus Romanshorn und Umgebung und warten Sie gespannt auf den neuen Romashorner Frosch. Neben dem bewirteten Saal ist auch

Der Eintritt ist frei! Auf Ihr Kommen freuen sich die Romishorner Fasnacht und d'Hafeschnoogä. ●

Romishorner Fasnacht, Thomas Sonderegger

Erfolgreiches Vereinsjahr

Am Freitag, 11. Januar 2008 durfte der Präsident, Martin Früh 67 Anwesende zur 80. Generalversammlung in der FC-Klubhütte begrüßen.

Der Kassier Heinz Rüege durfte aufgrund dieser beiden Anlässe ein sehr erfreuliches Ergebnis präsentieren. Die Versammlung beschloss daraufhin, den Vereinsbeitrag für die kommende Turnfahrt zu verdoppeln.

In seinem Jahresbericht zum vergangenen Vereinsjahr streicht der Präsident zwei Anlässe speziell heraus. Am Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld brillierten die Männerturner mit dem Frauenturnverein und klassierten sich als beste Thurgauer Mannschaft in der 1. und 2. Stärkeklasse. Viele Männerturner waren aber auch als Helfer für diesen Grossanlass im Einsatz.

Im Jahresprogramm für 2008 sind als Besonderheiten die Turngala im EZO Romanshorn und die 100-Jahr-Feier des Damenturnvereins vorgestellt worden.

Der Kantonale Männerspieltag konnte bei besten Bedingungen erstmals auf dem Sportplatz in Romanshorn vom Männer- und Frauenturnverein durchgeführt werden.

Zudem wurden an der Versammlung die neuen Statuten vorgestellt und verabschiedet.

Zum Schluss durfte der Präsident vier Jubilare mit einer Flasche Wein beschenken. ●

Männerturnverein



Kreativferien 2008 im Piemont

Arbeiten mit Ton, Aquarellieren, Weinbau und Fotografieren sind Angebote der Seminare am Bodensee unter der Leitung von Annelies Meyer. Auch im 2008 stehen vier Angebote im Programm, das nebst den kreativen Lektionen, auch einen Einblick in die Gastronomie, den Weinbau und in das Leben der Piemonteser in der Langhe bietet. Ausgewiesene SeminarleiterInnen begleiten die Teilnehmer und leiten sie in der kreativen Arbeit an.

Unterkunft im Cascina Sondrea

In der Nähe von Alba wohnen die Seminar- teilnehmerInnen auf dem Agriturismohof Sondrea mit eigenem Pool und vielen Ruheplätzen inmitten von Rebbergen in einem mediterranen Ambiente. Die Schweizer Gastgeber Sonja und Andi Mächler halten für die Gäste modern renovierte Gästezimmer mit eigenem Bad/WC bereit. Schöne und gemütliche Aufenthaltsräume und ein Weinkeller mit eigenen Produkten stehen zur Nutzung und Degustation bereit.

Experimentelles Arbeiten mit Ton vom 24. bis 31. Mai 2008



Markus Leist, Keramikermeister aus Lengwil, bietet den Teilnehmern, folgenden Seminarinhalt an: Herstellung von mehreren kleinen Artikeln mit verschiedenen Formgebungsarten, verschiedene Brennverfahren (Papierofen und Rakubrennofen), Drehversuche an der Töpferscheibe, Lektionen über die Geschichte des Keramik, technische Instruktionen,

nach Möglichkeit Besuch eines keramischen Ateliers.

Malen und Skizzieren vom 23. bis 30. August 2008

Die Kunstmalerin Julia Berthoud aus Arbon bearbeitet mit den Seminarteilnehmern folgende Inhalte: Einführung in die Theorie des Aquarellierens, Materialkunde, Grundbegriffe der Malerei (Bildkompositionen, Perspektiven, Kontraste etc.), Skizzieren, Kolorieren, Aquarellieren, umsetzen der Skizzen direkt vor Ort auf Papier, kleinere Malausflüge in der Umgebung, Einfangen der Landschaften und Dörfer der Langhe.

Weinbauseminar vom 23. bis 30. August 2008

Weinbauer und Rebmeister Rolf Jakob zeigt den Seminarteilnehmern direkt vor Ort: Destillate, Sensorik/Degustation, Rebbauer-Jahr, Arbeiten im Rebberg, Traubensorten (weltweit und lokal), internationale und nationale Bestimmungen, Wein und Gesundheit, Kelterungsarten, weisse und rote Trauben.

Fotografieren vom 4. bis 11. Oktober 2008

Susann Basler, Pressefotografin aus Müllheim, unterrichtet die Seminarteilnehmer direkt an den Objekten mit Tipps und Tricks der Fachfrau: Besuch des Trüffel festes und des Palio in Alba am Sonntag, Besuch von Dörfern der Langhe, z.B Barolo, La Morra, Dogliani, Rundfahrten durch die Weinberge, Besuch des Schlosses Grinzane Cavour, Weinlese in der Langhe, Fotografie; Ausbau und Kompositionen.

Die Kosten für eine Woche inkl. Übernachtung und Vollpension, Kursgebühr für den täglichen Unterricht, Malmaterial, Spesen für Exkursionen vor Ort, Dokumentationen Fr. 1'580.-. Zusätzlich für die Hin- und Rückfahrt mit einem kleinen Reisebus ab Wohnort Kanton Thurgau Fr. 250.- (entspricht einem Bahnbillet Romanshorn-Alba retour).

Buchen Sie jetzt schon Ihre Ferienreise ins Piemont, es hat noch wenige Seminarplätze frei. www.seminare.bodensee.ch oder Telefon 079 602 21 22. ●

*Seminare am Bodensee,
Annelies Meyer*

Romishorner Fasnachtsumzug

Fahren Sie nicht in die Skiferien? Wir auch nicht! Aber zum Romishorner Fasnachtsumzug!

Am 27. Januar um 14.14 Uhr startet der internationale Romishorner Fasnachtsumzug mit drei Böllerschüssen. Mit 700–800 Teilnehmern wird die Bahnhofstrasse von einem bunten Meer von Fasnächtlern überströmt. Hexen, Teufel, Guggen und Wagencliquen mit interessanten Sujets beleben den Umzug. Wie jedes Jahr kostet der Umzug keinen Eintritt. Damit wir die Unkosten decken können, wird eine Kollekte gesammelt. Ab 15.30 Uhr sind Einzelauftritte der Guggen und fröhliches Fasnachtstreiben auf dem Bodanparkplatz und im Bodansaal geplant. ●

Romishorner Fasnacht, Thomas Sonderegger

Deutlicher Sieg

Der Eishockey Club Tatankas bleibt im neuen Jahr weiterhin ungeschlagen. Im zweiten Spiel der Rückrunde spielten sie gegen den EHC Winden-Egnach.

Der EHCT begann die Partie schlecht und kassierte schon in der dritten Minute den frühen Führungstreffer für die Gäste. In unglaublichen sieben Sekunden konnten zuerst Stirnemann und anschliessend Schmid die Tatankas in Führung schießen. Das Spiel plätscherte nun vor sich hin. In einer eigentlich ungefährlichen Situation schoss Alder dem Winden-Egnach-Goalie an den Schoner, welcher den Puck unglücklich ins eigene Tor abfälschte. Noch vor der ersten Drittelpause traf Schmid zweimal. Mit 5:1 ging es in die Pause. Das Mitteldrittel ist rasch erzählt. Die Tatankas konnten das Score nochmals erhöhen. Schmid traf nach Vorarbeit von Huser zum 6:1. Mit einem guten Polster konnte man ins letzte Drittel gehen. Kurz nach Wiederanpfiff traf Schmid auf Pass von Moser zum 7:1. Der Mist war nun definitiv geführt, die Gegenwehr der Windener nicht mehr allzu gross. Kurz vor Schluss traf Schmid mit seinem 6. Treffer an diesem Abend zum 8:1 und Diethelm zum 9:1 Schlussresultat. ●

Tatankas, Tobias Schmid

Zirkus für «Sternschnuppen- Projekt»

Gleich dreimal sind die «Piepsenden Chilemüüs» am vergangenen Wochenende an die Öffentlichkeit getreten.

Mit ihrem eineinhalbstündigen Zirkusprogramm haben sie die zahlreichen Zuschauer begeistert. Für einmal stand nicht die Musik im Vordergrund: Wohl wurden einige Lieder zum Besten gegeben, doch was zählte, waren die akrobatischen Darbietungen und Verwandlungskünste der Kinder. Sie traten auf als Bewegungskünstler und sie entlockten den Zuschauern manches Lächeln und viel Applaus für ihre Darbietungen als Pinguine oder Raubtiere. Mit dem Erlös wird das Kinderhilfsprojekt «Sternschnuppe» unterstützt. ●

Markus Bösch



Bilder: Markus Bösch

Sieg für Jenni

Im letzten Minigolf-Hallenturnier gewann Dorli Jenni in einem spannenden Wettkampf. Nach vier Runden war sie schlaggleich mit ihrer Verfolgerin und musste um den Sieg stechen.

Auch diese Saison kennen die Minigolfer vom Minigolfclub Romanshorn keine Winterpause. Der einzige Unterschied ist, dass die Turniere dieses Mal auch zur Vorbereitung zur Mannschafts-SM der Nationalliga A benutzt werden, welche schon kurz nach dem Start der Sommersaison stattfindet (3./4. Mai 08 in Matzingen).

Nikolaus-Turnier

Die Seniorinnen mussten den Eternitspielerinnen aus dem Vorarlberg und von Rorschach den Vortritt lassen. Thea Stoffel belegte den sechsten, Klara Klukas und Conny Ott den achten respektiv neunten Rang. Alfons Caviezel wurde punktgleich mit seinem Kontrahenten mit vier Schlägen Abstand hinter dem Podest fünfter. Michael Frei belegte den undankbaren aber doch guten vierten Platz. Jürg Locher konnte sich auf dem siebten Rang platzieren.

Internationale Hallenmeisterschaft

An diesem zweitägigen Turnier legte Michelle Arnold einen Traumstart hin. Sie konnte sich zwar nicht ganz auf ihrem hohen Startniveau halten, brachte aber ohne grosses Zittern den dritten Platz bei der gemischten Jugend nach Hause.

Dorli Jenni schaffte als letzte Seniorin den Einzug ins Finale und konnte in den beiden letzten Runden nochmals einen Platz gut machen. Sie beendete das Turnier auf dem sechsten Rang. Thea Stoffel vermochte ihre Trainingsresultate nicht in die Tat umsetzen und wurde 11.

Remo Arnold erspielte das beste Resultat des MCR. Mit guten 219 Schlägen über acht Runden wurde er achter bei den Senioren. Alfons Caviezel, ebenfalls im Final, beendete das Turnier auf dem 19. Rang. Jürg Jenni und Theo Binkert schafften den Finaleinzug nicht und wurden 24. und 29.

Wieder für Romanshorn startend, konnte Peter Verbeek seine Leistung beweisen. Im ebenfalls stark spielenden Herrenfeld wurde Ver-

beek neunter mit 222 Schlägen. Die beiden Mannschaften wurden sechste und zwölfte.

Geld-Cup

Bei diesem zur Tradition gewordenen Turnier werden vier Vorrunden und anschliessend ein Finale im Cupsystem gespielt. Mit Thea Stoffel, Alfons Caviezel, Daniel Graber, Jürg Jenni und Jürg Locher wagten sich fünf Romanshorer unter die starke Konkurrenz. Caviezel, Graber und Jenni erreichten dann auch das Cupfinale. In der ersten Cuprunde konnten alle ihre Konkurrenten aus dem Rennen werfen, bevor sie in der zweiten Cuprunde selbst den Hut nehmen mussten.

Golbi Turnier

Beim letzten Turnier in Sirnach mit 97 Teilnehmern aus Deutschland, Holland, dem Fürstentum Liechtenstein, Österreich und der Schweiz waren zehn Romanshorer Vertreter mit von der Partie. Bei der Jugend musste sich der Novize Raphael Schmid nur von den erfahrenen Spielerinnen und Spielern geschlagen geben. Er konnte das Turnier auf dem guten sechsten Platz beenden. Dorli Jenni setzte sich im Stechen bei den Seniorinnen durch und ging als Siegerin vom Platz. Nicht weit hinter ihr wurde Thea Stoffel ebenfalls sechste. Die Romanshorer Senioren waren kompakt in der vorderen Kategorienhälfte vertreten. Alfons Caviezel, Jürg Jenni, Andreas Krobath und Daniel Graber waren nach vier Runden nur drei Zähler auseinander.

Ausblick

Bis zur Eröffnung der Freiluftsaison Anfang März bestreiten die Sportler vom MCR noch diverse Turniere. Mit dem Meierhofturnier in Olten und dem «Heimturnier», dem Mostindienturnier in Sirnach, sind nur zwei zu nennen.

Die Mitglieder des Minigolfclubs Romanshorn trainieren monatlich an drei Mittwochabenden in der Halle in Sirnach. Interessierte sind hier herzlich willkommen. Den genauen Terminplan sowie die Kader des MCR finden Sie auf der Vereinshomepage <http://romanshorn.minigolf.ch> ●

Minigolfclub, Urs Heeb

Marktplatz

RAIFFEISEN

Vorsorgeplan 3: 2 1/2% Zins

Zukunft sichern und Steuern sparen

Romanshorner Agenda

25. Januar bis 1. Februar 2008

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

- Dienstag 15.00–18.00 Uhr
- Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
- Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Betula Laufftreff, Montag und Donnerstag um 19.00 Uhr (ausgenommen Fest- und Feiertage), Treffpunkt Betula Wohnheim, Kindergartenstrasse 3

Freitag, 25. Januar

- 18.15 Uhr, Biblos-Atelier für 5.- und 6.-Klässler, Kaplanei, Kath. Kirchgemeinde
- 20.00 Uhr, Professionelle Medienarbeit für Privatpersonen, Bahnhofstr. 40, Akademie für Narbentherapie
- 20.30 Uhr, Fridaynight-Music, Bistro Panem
- 20.00 Uhr, Romishorner Narre-Obig, Bodansaal, Romishorner Fasnacht

Samstag, 26. Januar

- 19.00 Uhr, Tamilengottesdienst, Alte Kirche, Kath. Kirchgemeinde

Sonntag, 27. Januar

- 14.14 Uhr, Romanshorner Fasnachtsumzug, Bahnhofstrasse, Bodan
- 16.30 Uhr, Schnitzelbanksänger FCR, Clubhaus FCR

Mittwoch, 30. Januar

- 8.30 Uhr, Wortgottesdienst, Pfarrkirche, Kath. Kirchgemeinde
- 14.30 Uhr, Pensioniertentreffen des Romanshorner Gemeindepersonals, Café Passage, Seniorenzentrum Konsumhof

Einträge für die Agenda direkt über die Homepage der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.



Marktplatz

Mittagstisch

Januar, feierliches Glockengeläute heisst dich willkommen, Jubel, Trubel, Heiterkeit, überfüllt sind Bar und Theken, fern allem Leid.

Aber kaum hat sich der erste Monat eingelebt, auch schon ein Übername um ihn schwebt.

Despektierlich spricht man vom Januarloch, gemeint ist das Loch in der Kasse, wer ist denn Schuld daran, wenn wir genossen in so grossem Masse?

Mach einen Neujahrsspaziergang in den Wald, an den See, da brauchst du kein Geld, aber besser siehst wieder die Welt.

Er schenkt dir Klarheit in deinem Kopfe, falls allzu viel knallten die Flaschenpfropfe.

Und in der Küche, wer hätte nicht Lust zu Gerstensuppe und Bürli, tut so wohl in der Brust.

Ziehen wir die einheimischen Kartoffeln zu Ehren, feiner Gratin, lassen wir uns von unsern Mittagstischköchinnen belehren, mit Türggenribel und Apfelmus will ich das Werdenberg ehren.

Noch viele gäbe es, solch einfacher, schmackhafter Gerichte, die alten Kochbücher führen sie uns zu Gesichte.

Und zum Trinken, wir kennen ja den Brunnenwirt, er schenkt für fünf Rappen den Liter, fassen wir ungeniert, der Hahnenburger, ein feiner Tropfen, hilft uns gerne, das Kasenloch zu stopfen.

Zuletzt kommen im Jänner die Ausverkäufe, billig – noch billiger, fast gratis, wir verhandeln klug und geschickt, so ist geflickt das Fernsehloch, und dem Januar fröhlich ins Auge geblickt. ●

Marie Tinner



Freitag, 25. Januar: 9.30 Uhr, Heimgottesdienst, Alterswohnstätte Romanshorn

Samstag, 26. Januar: 19.00 Uhr, Abendgottesdienst in Salmsach mit Pfr. Thomas Bornhauser, Thema: «Gott ist ein Anfänger», Orgel: Annedore Neufeld, Kollektenziel: Mission 21.

Sonntag, 27. Januar: 10.15 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Thomas Bornhauser, Thema: «Gott ist ein Anfänger», Orgel: Annedore Neufeld, Kollektenziel: Mission 21. Fahrdienst: Telefon 071 461 32 59.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Steuererklärung prompt und günstig. Peter Bachofner, ehem. Steuersekretär, Schulstr. 11, 8599 Salmsach, **Telefon 071 463 41 68**, Fax 071 463 41 67, peter_bachofner@bluewin.ch

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.** 071 4 600 700, 079 422 04 66.

English Conversation – in small groups, max. 5 people. Kirs Lindqvist, 079 667 20 02.

Brockenstube Romanshorn, Sternenstrasse 1. Wir nehmen gerne diverse Artikel aus Ihrem Haushalt, holen es auch gratis bei Ihnen ab. Machen Entsorgungen, Wohnungs- und Hausräumungen günstig. Di.–Do. 10.15–18.00, Fr. 10.15–17.00, Sa. 10.15–16.00. Tel. 071 463 54 34, 079 306 67 78.

Zu vermieten

Romanshorn: **3-Zimmer-Wohnung.** Miete Fr. 1200.– inkl., Telefon 071 463 23 28.

Gesucht

Gesucht **per sofort Aushilfsverkäuferin** (Stundenweise ca. 8 Std./Woche) für unseren Fischverkauf. Auskunft M. Spiess, Telefon 079 600 70 59.

Suche **günstige 2 1/2 bis 3-Zimmer-Wohnung** für ältere Frau. Üblicher Komfort. Wenn möglich mit Dusche (leicht behindert). Zentrum Dorf oder Hub in Romanshorn. Telefon 079 404 01 81.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 4.–

«Entlaufen, Gefunden,
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen **Gratis**

preis

LASS NACH!

Nur noch eine Woche dauert
das grosse «Preis lass nach»-Festival.

50%

In dieser letzten Woche haben wir ein
besonderes Lackerli fur Sie parat.
Sie kaufen drei Artikel, bezahlen nur
zwei, der Gunstigste ist gratis!

Fr. 20.-

Dazu unsere grossen Renner:

Fr. 5.-

Wundertuten Fr. 20.- (Wert Fr. 60.-)
Wunderrollen Fr. 5.- (5 Bogen Karton
und Papiere)

Fr. 3.-

Geschenkpapier 5 Bogen Fr. 9.90

70%

Exklusive Bander zu sensationellen
Restpreisen.

strobe
CREATIV
LADEN

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn, Telefon 071 460 04 85